

Arbeitsbericht zur Tagung der Kompetenzinitiative e. V.

Die Schöpfung bewahren,

18. – 20. April 2013 in Château Klingenthal

Wie die beiden vorangegangenen Tagungen der Kompetenzinitiative e. V. in Château Klingenthal war auch die vom 18. – 20. April 2013 als Arbeitstagung konzipiert. Doch über den Charakter einer vereinsinternen Veranstaltung hinaus sollte sie der interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit von Organisationen dienen, die sich in gleicher Richtung engagieren.

Die Schwerpunkte der Arbeit und Zusammenarbeit waren mit dem Programm (http://www.kompetenzinitiative.net/assets/ki_programm_klingenthal_2013-4.pdf) vorgegeben. Der folgende Bericht bietet eine kurze Darstellung des Tagungsverlaufs, gibt vor allem aber auch Hinweise, was an Vorträgen und Aufzeichnungen über den Kreis der Tagungsteilnehmer hinaus allgemein zugänglich gemacht wird.

Berichte der Vorstände – Projektvorstellungen – brisante Fälle

Die Vorträge der KI-Vorstände Karl Richter, Markus Kern und Klaus Buchner boten interne Rechenschaftsberichte und Angaben zur weiteren Planung für die drei Arbeitsbereiche wissenschaftlicher, ärztlicher und juristischer Aktivitäten. Angesichts mancher vertraulicher Informationen waren diese Berichte nicht zur Veröffentlichung über die Homepage bestimmt.

Auch für zwei brisante Fälle mutmaßlicher Schädigung von Menschen und Tieren wurde aus naheliegenden Gründen eine Beschränkung der Information auf den Kreis der Tagungsteilnehmer vereinbart. Dagegen soll eine Dokumentation von Baumschäden, die Cornelia Waldmann-Selsam vorgestellt hat, zwar noch erweitert, bald aber zugänglich gemacht werden. Dass Tiere und Pflanzen 'Einbildung' nicht kennen, versteht sich dabei auch als Teil einer mittelbaren Antwort auf Bemühungen staatlicher und industrienaher ‚Experten‘, Elektrosensibilität als Kopfg Geburt eingebildeter Kranker zu denunzieren.

Zusammenarbeit zum Schutz der Kinder:

Zum Kongress von Diagnose Funk:

Digitale Medien – Faszination mit Nebenwirkungen

Die Kooperationen bei der Erstellung des Faltblatts *Mobilfunkstrahlung – ein besonderes Risiko für Kinder und Jugendliche* haben gezeigt, wie viele Organisationen inzwischen einen anderen Umgang mit der Generation der Kinder und Jugendlichen verlangen. In bewusster Konzentration und Arbeitsteilung beschränkt sich die KI sehr weit auf die Dokumentation der einschlägigen Forschung (zuletzt mit der Übersetzung der Schrift von MobileWise: *Gesundheitsgefahren durch Mobilfunk: Warum wir zum Schutz der Kinder tätig werden müssen* = Broschüre 7), während sich Diagnose-Funk zum Wortführer auf dem Gebiet der pädagogischen und gesellschaftlich-politischen Aktivitäten gemacht hat.

In Vertretung von Uwe Dinger, der verhindert war, hatte Doris Hensinger den Vortrag *Die Projekte ‚Kinder – Jugendliche – Schulen‘ von Diagnose-Funk* übernommen. Ins Zentrum ihrer Ausführungen stellte sie den am 12. Oktober 2013 in Stuttgart stattfindenden Kongress *Digitale Medien – Faszination mit Nebenwirkungen*. Der Kongress wird von

Diagnose-Funk veranstaltet und von einer ganzen Reihe weiterer Organisationen unterstützt. Das von der Referentin vorgelegte Exposé kann bereits die Kompetenzinitiative e. V., die Stiftung für Kinder, die Pandora – Stiftung für unabhängige Forschung und den Verein zum Schutz der Bevölkerung vor Elektrosmog e. V. Stuttgart als Unterstützer der Veranstaltung nennen. Seither sind auch die Pädagogische Hochschule Heidelberg mit dem Institut für Weiterbildung sowie Diagnose-Funk Schweiz noch zum Kreis der Unterstützer hinzugekommen.

Pathogene Wirkungen und therapeutische Möglichkeiten

Einen besonderen Schwerpunkt der Tagung bildeten am Freitagnachmittag die Vorträge von Walter Sönning, Joachim Mutter, Karl Braun-von Gladiß und Ulrich Warnke, die in ihrer Folge auch als in sich zusammenhängende Vortragsreihe konzipiert waren.

Walter Sönning konnte in seinem Vortrag *Wetterfühligkeit und ‚Mobilfunkfühligkeit‘. Grenzwertkritik aus medizin-meteorologischer Sicht* als Medizinmeteorologe zeigen, wie sehr alles Leben auf die natürlich vorkommende elektrische, magnetische und elektromagnetische Strahlung eingestellt ist – was umgekehrt verständlich macht, dass künstliche Eingriffe in diesen biophysikalischen Haushalt schwerwiegende Störungen nach sich ziehen können.

Der Vortrag von Joachim Mutter *Die Rolle von Metallen und Kieferentzündungen bei der Entstehung und Verstärkung von Elektrosensibilität* musste per Aufzeichnung vergegenwärtigt werden, da der Referent unerwartet verhindert war. In der Sache zeigte der Vortrag am Beispiel der ‚Mundmetalle‘, wie sich Elektrosmog und andere Noxen wechselseitig potenzieren können – ein bislang von Staat und Industrie weitgehend ignoriertes und tabuisiertes Problem.

Karl Braun-von Gladiß ließ in seinem Vortrag *Therapie Elektrosensibler* keinen Zweifel daran, dass die Minimierung der Strahlung die wichtigste Form aller therapeutischen Bemühungen darstellt. Aber er zeigte darüber hinaus auch, welche Möglichkeiten der kundige Arzt hat, Betroffenen zu helfen.

In seinem Vortrag *Wann elektromagnetische Felder schädigen, wie sie aber auch medizinisch genutzt werden können* machte Ulrich Warnke aus der biophysikalischen Information und Organisation des Lebens zunächst verständlich, warum geeignete Frequenzen therapeutisch genutzt werden können, warum die technisch erzeugten Felder des Mobil- und Kommunikationsfunks umgekehrt jedoch störend in den biophysikalischen Haushalt des Lebens eingreifen. Warnke konzentrierte seine Ausführungen dann vor allem auf die biophysikalischen und biochemischen Stressreaktionen der Zellen.

Die Schöpfung bewahren. Eine musikalische Abendandacht

Dem Zusammenwirken von Pfarrer und Theologieprofessor Werner Thiede und von Organist Frank Herdegen verdanken wir die musikalische Abendandacht *Die Schöpfung bewahren*, deren Leitmotiv wir zum Rahmenthema der ganzen Tagung gemacht hatten. Die Veranstaltung in der Abtei- und Pfarrkirche von Ebersmünster bot Gelegenheit, unser funkkritisches Anliegen in einen geistlichen Raum zu stellen. Auf Wunsch der Akteure geben wir die Aufzeichnung der musikalischen Abendandacht zwar nicht ins Netz, zumal Frank Herdegen bedauert, dass der ungewohnte Aufbau der historischen Silbermann-Orgel einiges an Improvisation notwendig gemacht habe. Immerhin liegt eine professionell weiterbearbeitete Aufzeichnung der Veranstaltung auf CD in begrenzter Stückzahl vor.

Europäische Ausblicke und abschließende Diskussion

Drei Vorträge waren am Samstagvormittag schließlich ganz dem internationalen Austausch gewidmet. Alex Swinkels (Niederlande), Mitbegründer der International EMF Alliance (IEMFA) und Mitglied ihres Vorstands, berichtete in seinem Vortrag *Ziele und Aktivitäten der International EMF Association* sowohl über die Arbeit der IEMFA selbst als auch über die sich abzeichnenden Fortschritte europäischer Zusammenarbeit. Kerstin Stenberg, Mitglied im Vorstand der französischen Organisation Priartem, darin insbesondere für das Elsass und europäische Belange zuständig, bot einen *Bericht zur Situation in Frankreich* und stellte vor diesem allgemeinen Hintergrund Ziele und Aktivitäten ihrer Organisation vor. Der für seine internationalen Vernetzungen und Aktivitäten bekannte Journalist Klaus Scheidsteger, dessen Zusammenarbeit mit George Carlo wir den bekannten Film *Der Handy-Krieg* verdanken, berichtete von einem neuen Film-Projekt. Er machte am eigenen Beispiel zugleich die Schwierigkeiten deutlich, mit denen Journalisten zu rechnen haben, die sich auf diesem Gebiet engagieren - was zu seinem Entschluss beigetragen hat, seine Ausführungen nicht publik zu machen (jedenfalls nicht vor einer geplanten Publikation einer autobiographischen Schrift).

Resonanz

Die vielen bei uns eingegangenen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Zusammenarbeit von Fach- und Bürgerorganisationen in einem europäischen Rahmen die Tagungen von Klingenthal inzwischen zu einem wichtigen Ort des Austauschs, kreativer Anregungen, aber auch wechselseitiger Ermutigung gemacht hat. Sie zeigen aber auch, wie viel die Johann Wolfgang von Goethe-Stiftung durch optimale Tagungsbedingungen zu dem unverwechselbaren Klima unserer Klingenthal-Tagungen beiträgt – wofür Karl Richter der Stiftung und ihrer Präsidentin, Frau Prof. Dr. Marie-Paule Stintzi, beim Abschiedsessen in einer kleinen Tischrede nachdrücklich dankte.

Dokumentation der zugänglich gemachten Beiträge im Überblick

Für alle diejenigen, die sich für die Lektüre von Beiträgen interessieren, hier einen abschließenden Überblick, was wir - zugleich mit diesem Bericht - über unsere Homepage zugänglich machen:

- **Doris Hensinger:** *Die Projekte „Kinder – Jugendliche – Schulen“ von Diagnose-Funk*
<http://diagnose-funk.org/aktuell/veranstaltungen/kongress-2013/index.php>
- **Walter Sönning:** *Wetterfühligkeit und ‚Mobilfunkfühligkeit‘. Grenzwertkritik aus medizin-meteorologischer Sicht*
http://www.kompetenzinitiative.net/downloads/klingenthal_2013_soening.pdf
http://www.kompetenzinitiative.net/downloads/klingenthal_2013_soening_text.pdf
- **Joachim Mutter:** *Die Rolle von Metallen und Kieferentzündungen bei der Entstehung und Verstärkung von Elektrosensibilität*
Der uns übermittelte Power Point-Vortrag und die Aufzeichnung des gesprochenen Textes waren vor Ort nicht immer gut zu synchronisieren. Wir machen *beides* nun allgemein zugänglich – mit der Bitte, sich um eine gewünschte Zusammenschau in eigener Regie zu bemühen.
http://www.kompetenzinitiative.net/downloads/klingenthal_2013_ehs_metalle_2.ppt
http://www.kompetenzinitiative.net/downloads/klingenthal_2013_dr.mutter-metalle.mp3

- **Dr. med. Karl Braun-von Gladiß:** *Therapie Elektrosensibler*
http://www.kompetenzinitiative.net/downloads/klingenthal_2013_elektrosensibilitaet_sstherapie.pdf
- **Dr. Ulrich Warnke:** Auch der Vortrag von Ulrich Warnke wirft Probleme der Weitervermittlung auf. Da die Power Point-Präsentation auch geschütztes Bildmaterial Dritter verwendet, möchte der Referent die Datei nicht allgemein zugänglich machen. In Absprache mit ihm verweisen wir ersatzweise auf den von Ulrich Warnke und Peter Hensinger gemeinsam verfassten Beitrag *Steigende „Burn-out“- Inzidenz durch technisch erzeugte magnetische und elektromagnetische Felder des Mobil- und Kommunikationsfunks* hin, der 2013 in *umwelt - medizin - gesellschaft* erschienen ist. Sinnvoll scheint das auch deshalb, weil Warnke den Schwerpunkt seiner Ausführungen in besonderer Weise auf die Stressreaktionen der Zellen gelegt hatte.
<http://www.kompetenzinitiative.net/publikationen/forschungsberichte/mobilfunk-nutzung-foerdert-stress-und-burn-out.html>
- **Alex Swinkels:** *Ziele und Aktivitäten der International EMF Association*
http://www.kompetenzinitiative.net/downloads/klingenthal_2013_iemfa.pdf
- **Kerstin Stenberg:** *Ein Bericht zur Situation in Frankreich*
http://www.kompetenzinitiative.net/downloads/klingenthal_2013_priartem.pdf
- **Werner Thiede und Frank Herdegen:** *Die Schöpfung bewahren. Eine musikalische Abendandacht:* Die Aufzeichnung der Musikalischen Abendandacht kann von Tagungsteilnehmern sowie von KI-Mitgliedern, die nicht an der Klingenthal-Tagung teilgenommen haben, gegen 10,- Euro (= unsere Selbstkosten) angefordert werden.

Karl Richter
im Namen des Vorstands der Kompetenzinitiative e. V.
10. Juli 2013